

Minutenpredigt

Choral Evensong 18. Februar 2005

Pfarrer Dr. Uwe Vetter

Lesung AT 5.Mose33, Verse 1, 24-27a

Lesung NT MatthEvg 5 : 43-48

Alter Ego

oder

Dein Alter sei wie deine Jugend

5.Mose33, 1,24+27a

Dies ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Kinder Israel vor seinem Tode segnete: ...Rubén, Jehuda, Lewi, Benjamin, Joßéph-Söhne Ephraim und Menasche, Sbulun, Jißachar, Gad, Dan und Naphtali. Und über den Zwölften, über Asché sprach er: " gesegnet unter den Söhnen sei Asché. Er werde der Liebling seiner Brüder und tauche seinen Fuß in Öl. Von Eisen und Erz sei der Riegel deiner Tore; dein Alter sei wie deine Jugend! Es ist keiner wie der Gott Jeschuruns, der am Himmel daherfährt dir zur Hilfe und in Seiner Hoheit auf den Wolken. Zuflucht sei der alte Gott / Gott der Frühzeit, Hilfe die ewigen Arme.

Gesegnet unter den Söhnen (Jisraels sei vor allem) Asché.

... dein Alter sei wie deine Jugend !

Eine kleine Warnung vor dem Text sei erlaubt. Wir wissen nicht, ob der Bibeltext richtig übersetzt ist.

"**Dein Alter sei wie deine Jugend**" - es gehört zu den großen Taten Martin Luthers, dass er die schwierigsten Bibelpassagen zu verdeutschen wagte, allen Risiken und Mehrdeutigkeiten zum Trotz. Jede Übersetzung muss Kopf und Kragen riskieren, weil die Bedeutung der hebräischen Worte oft gar nicht eindeutig festzustellen und einem einzigen deutschen Begriff zuzuordnen ist. Ja, manchmal spielen hebräische Zeilen und Ausdrucksweisen geradezu mit dem doppelten und dreifachen Sinn eines Wortes, das wir - nach der Übersetzung - nur noch in einfacher Gestalt zu Gesicht und Gehör bekommen. So auch hier in dieser kurzen Zeile "Dein-Alter-sei-wie-deine-Jugend", die sich im Hebräischen reimt und nur aus zwei Worten besteht : **Uchejamájcha Daweächa**, wörtlich: Und wie deine Tage - deine Ruhe. Luther wählte den Sinn: "wie deine (Jugend)Tage (sei) dein Ruhe(stand)". Martin Buber hat in seiner Verdeutschung versucht, den Reim und den lyrischen Charakter dieses Spruches nachzuahmen und schrieb: "Gleich deinen Tagen sei dein Behagen". Dass mit den Tagen die Jugend(-tage) gemeint sind und mit der Ruhe ein behaglicher Ruhestand, ist Interpretation, Deutungswagnis, auf das wir uns einlassen. Nicht einfacher wird das Ganze durch die Tatsache, dass das Wort Daweächa nur ein einziges Mal, nämlich an dieser Stelle, in der hebräischen Bibel vorkommt und somit keine andere Stelle als Deutungshilfe heran gezogen werden kann. Als die Schriftgelehrten Jahrhunderte vor Jesus die hebräische Bibel in die Verkehrssprache des Mittelmeerraums, ins Griechische übersetzten, entschieden sie sich als Äquivalent zu Daweächa/Ruhe für das Wort IS-CHYS, das eigentlich Kraft, Energie meint. Nimmt man hinzu, dass der Ausdruck "deine Tage" sich keineswegs überall im Alten Testament auf Vergangenheit bezieht, sondern je nach Kontext auch Gegenwart und Zukunft, und das Wörtchen "sei" völlig fehlt, entgleitet einem der Segensspruch des Mose immer mehr aus dem sicheren Griff und segelt auf und davon, bis man ihm eines Tages in ganz anderen Zusammenhängen begegnet und verstehen lernt. Unsere hier gewählte Auslegung ist daher eine Möglichkeit, keinesfalls die einzig richtige Deutung.

In der letzten Nacht, vom 17. auf den 18. Februar 1546, ist Martin Luther gestorben. 63 war er, 63 Jahre und 4 Monate. Kein Alter, um schon zu sterben. Obwohl, in diesen 63 Jahren hat Luther so viel gelebt und geleistet wie drei andere nicht erleben und leisten würden. Bischof, Prediger und Seelsorger, Reformator, Visitator, Organisator mehrerer Landeskirchen, Autor von viereinhalb Metern Bücher und Schriften, Visionär und theologischer Vordenker, Bibelübersetzer, Diplomat auf lebensgefährlichem Parkett, Familienvater von 6 Kindern und Gastgeber im ständig bevölkerten Pfarrhaus. **Dein Alter sei wie deine Jugend. Innen drin war Luthers Alter wie seine Jugend.** Bis zum letzten Tag ein Vulkan von Mensch, rastlos leidenschaftlich, maßlos im Pensum, das er sich abverlangte, und maßlos im Essen und Saufen. *Außen* sah man Luther sein Alter an, jeden Tag und jede Nacht. Als er mit 63, gepeinigt von Verdauungsbeschwerden und medizinischen Quacksalbern, einen höchst unappetitlichen Tod starb, erkannte nur Gott in ihm noch den asketisch-hohlwangigen Augustinermönch, der er einst war.

II

Dein Alter sei wie deine Jugend. Heute, an die 5 Jahrhunderte nach Luther, ist der Mosesegen auf verblüffende Weise Standard geworden.

°63 Jahre - heutzutage kein Alter. Der Seniorenclub hätte Luther nicht aufgenommen; da muss man mindestens 65 sein, sonst geht man nicht als alter Mensch durch. (Wagen Sie mal als Pfarrer bei einem 63jährigen einen Altenbesuch zu machen... da kriegen Sie was zu hören!)

° **Dein Alter sei wie deine Jugend** - im Fernsehen ist das Vorschrift. Wer traut sich heute noch, auch nur das Wetter anzusagen, ohne zuvor zum monatlichen Lifting gegangen zu sein ! An der Kinokasse müssen heute selbst Fünfzigjährige den Ausweis vorlegen, wenn der Film ab 18 ist - irgendwie weiß man nicht mehr, wen man vor sich hat! Nicht, dass es nicht mehr *erlaubt* wäre, 63 zu *sein*. Keiner sagt etwas, solange Sie nicht wie 63 *aussehen*.

° **Dein Alter sei wie deine Jugend.** Irgendwie ist das Altern anders geworden. Bevölkerungsstatistisch auf dem Vormarsch wird es auch wirtschaftlich immer mehr zur Säule der Nation. In den östlichen Bundesländern gibt es Regionen, da sind die Rentner die einzige Altersgruppe mit halbwegs anständigem Einkommen. Insgesamt gilt das Alter als die Zeit, wo man noch mal richtig lebt, reist und genießt, was die Gesundheit zulässt.

Marks&Spencers, die bekannte Kaufhauskette in England, hat jüngst eine Werbekampagne für die sogenannte "DISCO-Generation" gestartet. DISCO sind nicht etwa Teenager, sondern bezeichnet jetzt Menschen in den Sechzigern, im vollen Saft ihrer Kaufkraft: **D.I.S.C.O** setzt sich zusammen aus den Worten **D**iscerning (kritisch), **I**of Increasing years (fortschreitenden Alters), **S**tylish (die keine ALDI-Windjacken tragen), **C**omfortably **O**ff (es geht ihnen gut). Wenn man einem DISCO-Senioren wünschte, **Dein Alter sei wie deine**

Jugend, klingt das für ihn wie eine Drohung, und er würde antworten: 'Was, noch mal so spartanisch wie früher? Mit Billy-Regal von IKEA und durchgerostetem Käfer? Bei aller Liebe, man hat doch seine Standards !'

Dein Alter sei wie deine Jugend - Mose würde staunen, was aus seinem Segen geworden ist, und Luther sich die Augen reiben.

III

*Ob Mose es so gemeint hat, ist freilich eine ganz andere Frage. **Dein Alter sei wie deine Jugend** - was *haben* denn Jugend und Alter gemein? Was sollte jugendlich sein in uns, wenn wir alt sind? Das Gesicht ? Die Haarfarbe ? Die Kleidergröße ? Mose hätte das kaum für den Sinn des Lebens und Luther keiner Diät wert gehalten. Was *ist* die Jugend, die Mose dem Alter wünscht ? -*

Liebe Gemeinde, Sie ahnen es, wenn Sie sich die Bibelszene vor Augen stellen. Stellen Sie sich den Mose vor, über hundert Jahre auf dem Buckel und entsprechend gebeugt. Da steht er, vor sich das versammelte Volk Israel, Hunderte, Tausende von Menschen. Und denen hält er eine Abschiedsrede, eine Rede, die sich nicht um Mose dreht, sondern um das Leben, das weitergeht, wenn Mose nicht mehr ist. Er erinnert an die Gebote zum Leben, und worauf sie achten sollen, und was sie im Land Israel erwartet, und wie sie's anstellen sollen, dass alles gut geht. Das ganze 5. Buch Mose ist eine einzige Rede eines sterbensalten Mannes, und kein Wort über Altersbeschwerden, und wie schrecklich die Welt geworden sei, und dass früher alles besser war, keine Bitterkeit, dass man sich im Leben zu wenig gegönnt hätte. Mose, alt wie ein Stein, sieht das Leben vor sich. Das Leben, das weiter geht, wenn er selbst abtritt. Er sieht das Leben vor sich, und nicht nur das seiner engsten Familie, sondern das Leben der ganzen Gemeinde sieht er. Und gibt alles fort, was er weiß, was er erfahren hat, was er besitzt, was er ist. Seine Rede mündet in der Geste eines Segens (Kapitel 33f). **Dies ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Kinder Jisrael vor seinem Tode segnete ...**

Dein Alter sei wie deine Jugend. Das ist die Jugend des Alters, so haben Mose und Luther es gelebt: dass man denkt, handelt, wie wenn man das Leben vor sich hat. Alter, das nur um sich selbst kreist, ist ohne Jugend. Alter, das das Leben der Nachkommen nicht segnet, verkümmert in Teilnahmslosigkeit. **Dein Alter sei wie deine Jugend**, sprach Mose zu Aschér. Wenn du alt bist, sollst du mal das Leben *vor* dir sehen! Vielleicht nicht mehr dein eigenes, aber gewiss Leben, das *du* segnen, fördern kannst.

Let's fix it with a joke. In London besuchte ich einmal die Frau eines reichen Bankdirektors, um sie zu einem finanziellen Gemeindebeitrag zu bewegen. Erfolglos. Stattdessen hielt sie mir einen langen Vortrag, dass sie all ihr Geld zum Erwerb teurer Antiquitäten benötigte. - Wozu sammeln Sie all die wertvollen Sachen, unterbrach ich sie. Sollen sich Ihre Kinder später das Haus damit voll stellen? - 'Meine Kinder?' fragte sie entgeistert. 'Meine Kinder kriegen von mir nichts. Jeden Penny werde ich selber auf den Kopf hauen. *Mein* Leben genieße *ich*. Wenn ich meinen Kindern etwas vererbe, dann Schulden!' - Wieso Schulden? - 'Wenn ich ihnen Geld hinterlasse, streiten sie sich nur drum. Hinterlasse ich ihnen aber Schulden, werden sie immer an mich denken'. - *Als Witz* hätte Luther seine Freude dran gehabt.

CHOR : Magnificat

EVENSONG - Fürbitte (für das Alter) Febr05

Gott, Schöpfer allen Lebens, HERR unserer Zeit,

wir bitten Dich für alle, die sich nicht wohlfühlen in ihrer Haut, sich zu alt oder nicht alt genug fühlen und keinen Frieden mit sich haben. Für alle, die dem Heute entfliehen, die dem Gestern nachtrauern und immer nur vom Morgen träumen. HERR der Zeiten, heile sie mit einem Wort der Ewigkeit.

Gott, Du weißt, wie Zeit uns Sterbliche erschrecken kann. Wir bitten Dich für alle, die besorgt sind, dass ihnen die Zeit davon läuft, dass sie zuwenig erlebt, zuwenig genossen und sich zuwenig gegönnt hätten, die Angst haben, ihr/das Leben zu verpassen. Gott, Quelle des Lichts, zeige ihnen die Schönheit des Augenblicks.

Wir bitten Dich für alle, die das Leben lieben, so wie es ist, für alle, die ihre Woche bestanden, genossen und mit Humor getragen haben. Für alle, die ihr Leben ins Leben anderer investiert haben und sich reich belohnt fühlen. HERR, lass sie auch weiterhin teilhaben an Deinen Schöpferfreuden.

Wir bitten Dich für alle, die ihre Zeit als Geschenk betrachten, die älter werden ohne Bitterkeit, die unaufdringlich weiser werden und fasziniert sind, wenn der Blick ins Leben immer weiter wird. Wir bitten Dich für alle, die das Alter mit Ausblick sehen und wissen, wie gut sie's haben, aus dem Laufrad entkommen zu sein.

Dank sei Dir für alle jene, die an der Welt um sich herum teilhaben, die nach Kräften mitwirken und die das Leben nach ihnen segnen. Gib uns die Ehre, HERR, dass auch wir (einmal) dazu gehören dürfen.

Amén.